

Kommentiertes Verzeichnis zum

7. Tag der ökonomischen Bildung NRW am Dienstag, dem 10.3.2020, in Münster

Klimawandel als Herausforderung für die ökonomische Bildung

Der Klimawandel ist mit außerordentlichen ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen verbunden: Zum einen steigen die Aufwendungen für die Anpassung an den Klimawandel und für die Beseitigung von Klimaschäden. Zum anderen bedarf es umfassender und rascher Veränderungen der Produktions- und Lebensweise, um durch eine massive Reduktion der Treibhausgasemissionen die globale Erwärmung zu begrenzen. Nach den Themen Globalisierung, Migration und Digitalisierung greift auch der 7. Tag der ökonomischen Bildung NRW mit dem Klimawandel erneut ein „Megathema“ auf, das grundsätzlich alle Dimensionen und Inhaltsfelder des Wirtschafts- und Politikunterrichts berührt.

9.15 – 10.45 Uhr Fachvortrag I:

Prof. Dr. Barbara Praetorius: Ökonomische Herausforderungen des Klimawandels



Barbara Praetorius lehrt als Professorin für Nachhaltigkeit, Umwelt- und Energieökonomie und -politik an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin). Von 1992 bis 2008 leitete sie am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung in Berlin unter anderem ein Forschungsprojekt über die Transformation von Energiesystemen. Weitere Stationen ihres Berufslebens waren der Verband kommunaler Unternehmen und die Denkfabrik Agora Energiewende. Einer breiten Öffentlichkeit bekannt wurde sie als eine der vier Vorsitzenden der Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung („Kohlekommission“) der deutschen Bundesregierung.

„Die Klimaschutzziele zu erreichen, bedeutet auch, unser Leben besser zu machen. Wer sein Haus dämmt, spart Energie und wohnt auch behaglicher. Wer schnelle und zuverlässige Bahnverbindungen nutzen kann, steht weniger im Stau und hat keine Parkplatzsorgen. Es ist die Aufgabe der Politik, diese Veränderungen anzureizen und attraktiv zu machen. [...] Es reicht nicht, dem Verbraucher die komplette Verantwortung für die Rettung der Welt zu überlassen. Es braucht Rahmenbedingungen, und zwar so, dass einerseits die Preise die entsprechenden Signale geben und andererseits auch nur solche Produkte auf den Markt kommen, die nachhaltig sind.“ (Barbara Praetorius in einem Interview mit SCHWARZROTGOLD - dem Magazin der Bundesregierung „SCHWARZROTGOLD“ vom 10.12.2019)

11.15 – 12.30 Uhr Fachvortrag II:

Prof. Dr. Franziska Birke: Globale Umweltprobleme und Umweltpolitik in der ökonomischen Bildung - fachdidaktische Ansätze



Franziska Birke lehrt seit 2012 als Professorin für Wirtschaftspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie hat sich in zahlreichen Publikationen, Vorträgen und Fortbildungsveranstaltungen mit theoretischen und praktischen Fragen der Implementation der ökonomischen Bildung im allgemeinbildenden Schulwesen auseinandergesetzt, nicht zuletzt im Rahmen der Einführung des Schulfaches „Wirtschaft / Berufs- und Studienorientierung“ in Baden-Württemberg. Auch hat sie eine Reihe von fachdidaktischen Beiträgen zu Fragen der Nachhaltigkeit und der Umweltethik verfasst.

13.30 – 15.15 Uhr Workshops

Workshop 1: Klimawandel über Unterrichtsexperimente erfahrbar machen

Referent: Markus Allbauer, CvO Universität Oldenburg, Laborleitung des Oldenburger Experimentallabors Ökonomische Bildung

Der Klimawandel ist ein Beispiel für Herausforderungen bei der Vermittlung komplexer Systemzusammenhänge im Wirtschaftsunterricht. Unterrichtsexperimente bieten handlungsorientierte Zugänge, um das Zusammenspiel zwischen individuellen Beiträgen und kollektiven Auswirkungen im Kontext des Klimawandels zu reflektieren. In Experimenten werden Schülerinnen und Schüler mit den Konsequenzen ihres Konsumhandelns konfrontiert, lernen Einflüsse auf das Entscheidungsverhalten kennen oder simulieren in zugewiesenen Rollen Dilemmasituationen nachhaltiger Entwicklung. Dieser Workshop bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, ausgewählte Experimente kennenzulernen und spielerisch in die Methode sowie ihre Vorteile und Grenzen einzutauchen.

Workshop 2: Klimawandel und Klimaschutzpolitik als Themen im Wirtschaftsunterricht: Unterrichtsangebote für die Sekundarstufen I und II

Referent: Dr. Michael Koch, stellv. wissenschaftlicher Leiter und Geschäftsführer des IÖB Oldenburg

Der Umgang mit dem Klimawandel stellt eine zentrale gesellschaftliche Herausforderung unserer Zeit dar, wobei gegenwärtige Entscheidungen Auswirkungen für zukünftige Generationen haben. Ökonomische Kompetenzen sind notwendig, um an den aktuellen gesellschaftlichen und politischen Klimaschutzdiskussionen teilhaben zu können. Gleichzeitig lassen sich anhand der Prozesse grundlegende ökonomische Sachverhalte vermitteln. Somit sind Klimaschutz und Klimaschutzpolitik heute unabdingbarer Inhalt eines modernen Wirtschaftsunterrichts in der Sekundarstufe I wie auch II mit vielfältigen curricularen Anbindungsmöglichkeiten. Im Workshop werden dem entsprechend unterrichtliche Umsetzungsmöglichkeiten mit Bezug zu den Kerncurricula sowie verschiedene methodische Zugänge vorgestellt und diskutiert.

Workshop 3: Nachhaltiger Konsum? Konsumverhalten und Klimawandel

Referentin: Petra Niesbach, Leiterin der Gruppe Umwelt der Verbraucherzentrale NRW

Auch wenn der Staat Rahmenbedingungen für das Agieren von Unternehmen und privaten Haushalten setzen muss, sind die Wirtschaftssubjekte dadurch nicht aus ihrer Verantwortung für den Zustand und die Entwicklung der Umwelt entlassen. Wie können wir als Konsumentinnen und Konsumenten durch unser alltägliches Verhalten zum Klimaschutz beitragen? Und wie können wir als Lehrkräfte dazu beitragen, die Perspektive einer nachhaltigen Haushalts- und Lebensführung in schulischen Bildungsprozessen zu verankern?

Workshop 4: Klimagerechtes Bauen und Wohnen – neue Wege im Handwerk

Referent: Referent/in: Frank Postel, Dipl.-Ing. (TH) beratender Ingenieur für Statik und Bauphysik sowie vom TÜV zertifizierter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden und Gebäudeinstandsetzung

Workshop 5: Die neuen Kernlehrpläne Wirtschaft bzw. Wirtschaft-Politik für die Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule in NRW

Referenten: Prof. Dr. Werner A. Halver (Hochschule Ruhr West) und **Dieter Peters** (VÖBAS NRW)

Zum Schuljahr 2020/21 soll an der Realschule das neue Schulfach Wirtschaft innerhalb des Lernbereichs Gesellschaftslehre geschaffen werden. In der Hauptschule soll der Lernbereich Arbeitslehre mit den Fächern Wirtschaft, Technik, Hauswirtschaft fachlich zum neuen Lernbereich Wirtschaft und Arbeitswelt weiterentwickelt werden. Und in den Gesamtschulen und Sekundarschulen soll das neue Fach Wirtschaft/Politik mit erhöhtem Stundenumfang im Lernbereich Gesellschaftslehre eingeführt werden. Wir wollen uns im Rahmen dieses Workshops über die bis zum Tag der ökonomischen Bildung vorliegenden Kernlehrplanentwürfe austauschen. Die Ergebnisse dieses Austausches sollen in die Verbändeanhörung einfließen.